

Neujahrsempfang GSV Eintracht Baunatal e.V. am 04.01.13

Ganz im Rahmen des Sports und der Ehrung der erfolgreichen Eintracht Sportler und Sportlerinnen stand der Neujahrsempfang des GSV Eintracht Baunatal. Das Jahr 2012 war wieder sehr erfolgreich für alle Eintracht Abteilungen. Der Sport konnte durch Medaillen glänzen. Aber auch auf dem Gebiet der Kultur wurde durch die Abteilungen Musikzug, Chor und GCG wieder hervorragendes geleistet und durch öffentliche Aufführungen ihr Können dargeboten.

In seinen Ausführungen zu 2012 konnte der 1. Vorsitzende der Eintracht, Claus Umbach, nochmals an die bewegenden Bilder von Siegen und Niederlagen bei den Olympischen Spielen und Paralympics von London erinnern. Wie Spitzensport in höchster Vollendung die Zuschauer besonders fasziniert hat.

„Die Vorbildwirkung der Leistungsträger im Sport spielt auch für das Sporttreiben von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen eine überaus große Rolle. Sogar Ältere lassen sich durch erfolgreiche große Sportereignisse noch mehr zum Sport animieren. So gesehen brauchen wir Erfolge bei großen internationalen Sportevents. Unsere Gesellschaft erwartet dies und verlangt danach. Die nächste Sportlergeneration wird es bei veränderten Umfeldbedingungen nicht leicht haben, den langen Weg zum Spitzensport auf Weltniveau zu beschreiten. Um immer wieder Sportler mit Medaillen zu dekorieren muss letztlich dem Verein, der Keimzelle des organisierten Sports viel mehr Aufmerksamkeit gelten, denn hier werden die Olympiasieger von Morgen entdeckt und aufgebaut. Und auch die Vereine sollten den Wettkampfsport als vielleicht letztes Alleinstellungsmerkmal in einem wachsenden Sportmarkt besonders pflegen.

Der Verein steht dabei vor einer großen Herausforderung: Er soll den Nachwuchs vorbildlich ausbilden um ihn dann in andere Strukturen z.B. Nachwuchszentren zu entlassen. Für diese Basis- und Aufbauarbeit sollte allerdings der Verein mehr Anerkennung erhalten, auch in der Öffentlichkeit. Um diese Aufgaben im Verein zu leisten, benötigt man eine entsprechende Unterstützung, denn Jugendsport kostet Geld und Jugendleistungssport lässt sich nur schwer finanzieren. Da Kinder und Jugendliche im Sport eine Ausbildung bekommen, sollte dies Eltern aber auch der Gesellschaft etwas wert sein.“

In diesem Sinne sollte auch die Stadt Baunatal ihre Jugendsportförderung überdenken und möglichst erhöhen, formulierte Umbach. Ebenso reklamierte er eine optimale Lösung für das Sanierungs- und Modernisierungsprojekt Kulturhalle und erinnerte an die Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf der Langenbergkampfbahn.

Die erste Stadträtin Silke Engler, die in Vertretung von Bürgermeister Schaub das Grußwort der Stadt Baunatal überbrachte, zeigte grundsätzlich Verständnis für die Forderungen des Vereins. Sie machte auch deutlich, dass man Geld nur einmal ausgeben kann. Die Stadt habe auch viele Baustellen abzarbeiten, wobei das Projekt Sanierung der Baunataler Sportstätten allein einen Betrag von 36 Mio. Euro ausmacht. Eine Vorplanung zur Sanierung der Kulturhalle wird in Kürze auf dem Tisch liegen und soll mit Verein und Großenritter Bürgern gemeinsam diskutiert werden. Erfreut berichtete sie auch darüber, dass die Turnabteilung der Eintracht sich durch engagierte Übungsleiter am Projekt „Mehr Bewegung in die Kindergärten“ der Stadt beteiligt. Die qualifizierten Übungsleiter versuchen im Kindergarten Talrain Kinder so früh wie möglich für Bewegung, Spiel und Sport zu begeistern.

Baunatal wird auch in 2013 wieder eine Deutsche Meisterschaft beherbergen können. Am 18. Und 19. Oktober wird Baunatal zum Mekka der Hallenradsportler werden. Diese Meisterschaft wird gleichzeitig in der Max Riegel Halle und der Rundsporthalle ausgetragen.

Am Ende seiner Ausführungen dankte Umbach allen ehrenamtlich tätigen Menschen im Verein. „Diesen Einsatz kann man nicht hoch genug würdigen. Ehrenamtler sind die Seele des Sports und im wahrsten Sinne bei jeder Wetterlage allzeit bereit.“

Die Gästeliste des Abends war sehr lang, Politik, Wirtschaft und befreundete Vereine konnten mit den Sportlern zusammen die Kulturhalle füllen. Besonders begrüßen konnte der 1. Vorsitzende den Bundestagsabgeordneten Ulrich Meßmer.

Ja und was wäre ein Neujahrsempfang ohne den Musikzug. Mit den richtigen Musikstücken konnten sie gekonnt durch das Programm führen.

Beim Neujahrsempfang gab es 167-mal Edelmetall

Vereinschef Claus Umbach, stellv. Klaus-Peter Metz und GSV-Ehrenvorsitzender Heinz Bachmann zeichneten 167 herausragende Sportler mit Edelmetall aus: 42-mal Gold, 120-mal Silber und fünfmal Bronze, außerdem verliehen Sie zwei Ehrenurkunden.

Zur sicheren „Gold-Bank“ zählten einmal mehr die GCG-Mädchen der Stadtgarde, die zum dritten Mal Deutsche Meister im Marschtanz wurden und der Kraftsportler Alexej Prochorow. Auch die Inline-Hockey-Spezialisten kassierten reihenweise Gold, darunter Jens Halfar, Aileen Hogan und Alexandra Krug. Im Tischtennis eroberten Alex Galic, Ievgeniia Vasylieva und Alena Lemmer diese Auszeichnung.